

KERWEREDD

2019

KERWEVADDER

Achim Horneff

Geschrieben von Stefan Braun, Christel und Felix Rühl

Kranzspruch

Ihr Oarhelljer es is soweit,
die Kerbmansschaft steht schon bereit:
Sie haben ´s geschafft, der Kranz ist oben,
Ab heut soll unser Dörfchen toben.
Vier Tage Kerb, oh welche Freude
fangt an mit uns zu feiern heute.
Trinkt Wein und Sekt und Schnaps und Bier
denn vieles wird geboten hier.
Doch eines sag ich Euch mit Recht
Wer zu viel trinkt, dem wird schlecht.

17 Kerbborsch und -mädscher sind es dieses Jahr
und eines ist uns allen klar
Schöne Tage steh`n uns jetzt bevor
weil jeder sein Herz an die Kerb verlor.

Wem ist die Kerb.....

Wie schön ist´s heute hier zu steh´n
und viele bekannte Gesichter zu sehn
wochenlang hab´ ich mich gefreut
und endlich – endlich ist´s so weit.

Die Oarhelljer Kerb lädt euch alle ein
unter Freunden **einfach** Gast zu sein,
freut euch auf Jubel, Trubel, Heiterkeit
und genießt die schöne Kerwezeit !

Für jeden ist hier was dabei,
Musik, Show , Tanz und Allerlei
und alles was geboten wird,
ist extra für euch einstudiert !

Extra für euch - in diesem Haus,
drum spart bitte nicht mit eurem Applaus.
Lasst uns den Tag/Abend nun lautstark beginnen
und helft uns wenn wir den Schlachtruf anstimmen :

Wem ist die Kerb

Ich will euch ja nicht mit der Weltpolitik quälen,
denn auch lokal gibt´s einiges zu erzählen !
Doch überregional läuft´s nicht besonders prima,
als Stichwort nenn´ ich hier das Klima.

Als Grund für den Klimawandel gilt der CO₂ – Ausstoß
und der ist offensichtlich viel zu groß!
Deshalb wird dieser in Zukunft wohl versteuert,
Benzin, Diesel und Heizöl wird verteuert,
Flugreisen ebenfalls – so ist der Plan,
billiger reisen geht dann mit der Bahn,
die Strompreise ja , die wandern nach unten,
scheinbar hat man Ersatz für die Braunkohle gefunden,
Ölheizungen werden bald verboten,
Elektroautos günstiger angeboten

seit Jahrzehnten hat man die Umwelt verschandelt,
jetzt ist es aufgefallen und **schon** wird gehandelt !

Auf all diese Maßnahmen müssen wir nun hoffen,
denn schließlich sind wir davon - ja alle betroffen.

Städtische Ämter hatten schon diesen Sommer hitzefrei,
und wahrscheinlich kommt die Müllabfuhr bald nachts vorbei !

Auf den Herbst folgt der Frühling als Jahreszeit
und der Winter wird eine Erinnerung der Vergangenheit !

Zum Thema Umwelt, da fällt mir noch ein,
die Angst von so manchem Sportverein,
der einen Kunstrasenplatz besitzt,
und nun möglicherweise bald in der Klemme sitzt,
denn die dort verwendeten Kunststofffüllmaterialie,
landen im Meer und stören nicht nur die Wale,
der Mikroplastikanteil in den Weltmeeren steigt,
wie uns so manche Studie zeigt,
vom Reifenabrieb, Waschmitteln und Kosmetika,
und von Kunstrasenplätzen offenbar !

Auch in Darmstadt da wird viel passieren,
man ist am Bauen, bewegen - umsortieren.
Doch manches was gebaut werden soll,
find´ ich alles andere als toll,
der geplante Wohnungsbau im Bürgerpark Nord,
findet statt am falschen Ort,
wenn dadurch innerstädtische Grünflächen verschwinden,
dann muss man doch andere Lösungen finden !

Lasst uns noch ein paar Jahre warten,
dann stehen Häuser im Prinz-Emil und im Herrengarten,
Das ist für mich wirklich ein Graus,
Grün – Herr Partsch sieht anders aus !

Auf der B26 gibt es täglich einen Pendlerstau
und deshalb plant man nun den Bau,
einer Straßenbahnstrecke nach Groß-Zimmern
um den Stau nicht noch weiter zu verschlimmern.

Eine gute Idee – so an sich,
doch schon bald da fragte ich mich,
bei der Übernahme der Planungskosten,
ist man doch schon auf verlorenem Posten.

Und richtig, die Herren aus Wiesbaaaden,
ließen nicht lange auf sich warten,
und sagten Darmstadt kurz und knapp,
die Übernahme der Kosten einfach ab !

Jetzt stellt sich die Frage ob das Projekt,
das wohl noch in den Kinderschuhen steckt,
nun im Aktennirvana verschwindet,
oder man ne andere Lösung findet ?

Doch damit kann sich seit den Septembertagen,
das neu gegründete Mobilitätsamt weiterplagen,
als Amt ein Unikat in unserem Land,
„Verkehrswende“ – ich bin gespannt !

Über eins möchte ich auch noch sprechen
und eine Lanze für die Autofahrer brechen,
für die gilt nämlich die StVO
für die Radfahrer allerdings ebenso,
doch beobachtet man - mit offenen Augen,
- kann man´s manchmal gar nicht glauben,
da wird sich rechts, links durchgedrängelt,
zwischendrin mal durchgeschlängelt,
rote Ampeln ignoriert,
über den Gehweg durchflaniert,
kopfschüttelnd, bringen manche Radler - ohne Verständnis,
andere Verkehrsteilnehmer in große Bedrängnis.
Um sich später selbst, bei längeren Wegen,
im eigenen PKW über die Radler aufzuregen !

Ob man dieses Verhalten als Grund nennen kann
für den Bau der Arheilger Radfahrerautobahn ?

Grün gekennzeichnet zur Erkennung,
liegt diese Verkehrsgegnertrennung,
parallel zur Frankfurter Straße
als schmale Zweiradvorfahrtsgasse !

In der Schreiberpforte und Im Erlich
ist Radfahren nun nur noch halb so gefährlich.

Ein weiterer Diskussionspunkt unserer Tage

ist die Aldi – Ortskernfrage.

Besteht Bedarf im Ortszentrum,

oder ist der Vorschlag dumm ?

Auf kurze oder lange Sicht,

kommt er oder kommt er nicht ?

Selbst die Götter werden´s nicht wissen,

sondern Geduld aufbringen müssen.

Anfang August war ich schockiert,

was in der Stadtteilschule passiert.

Dort war nämlich richtig was los

und die Aufregung echt riesengroß,

was für ein Szenario,

fragte ich mich einfach so,

und ganz plötzlich kam ich drauf,

das ist doch nicht etwa ein Amoklauf ?

Alles war abgesperrt, überall Polizei,

man konnte nicht hin, erst recht nicht vorbei,

und als ich die ersten Schüsse hörte,

was mich wirklich richtig sehr verstörte,

da wurde es mir ganz Angst und Bange,

doch zum Glück nicht allzu lange,

denn ein Anwohner der sagte mir,

bleib ruhig – die üben heute hier !

Den Amokläufer festgenommen, die Geiseln befreit
und das in wirklich kürzester Zeit,
Chapeau ich ziehe meine Hut,
das Einsatzkommando war richtig gut.

Bevor die Oarhelljer Kerb mal startet
haben wir lange genug gewartet
Doch auch während dieser langen Zeit
waren die Mucker stets bereit
woanders auch mal hin zu fahren
um in der Stadt unseren Ruf zu wahren
Begonnen hat es in Eberstadt
wo es seit diesem Jahr wieder eine Kerbmansschaft hat
mit großen Hoffnungen sind Sie gestartet
aber wir haben ein bisschen mehr erwartet
denn öfters haben wir sie auf Instagram gesehen
als an Kerben an den Theken zu stehen.

Viele Theken gibt es auch
im Martinsviertel, ein schöner Brauch
Was neues gibt es bei den Watze
dort trägt die Kerbemudder privat keine Glatze
Sabine heißt die Chefin seit diesem Jahr
Und Sie war schon immer bei uns da

Auch bei der zweitbesten Kerb der Welt
Wurde jemand neues vorgestellt
zum Jubiläum gab es da
nen neuen Kerbvadder in diesem Jahr
der ewige Ernst hörte in der Siedlung auf
und wir freuten uns darauf
Mit Roland Siedlerkerb zu machen
viel zu feiern und zu lachen
Anfang September war es soweit
es war die Siedlerkerwezeit
wir hatten viel Spaß mit unseren Freunden den blauen
Auf diese Freundschaft kann man eben vertrauen

Der Darmstädter Fußball ist eine Sache,
bei dem die Vereine komische Dinge machen
Nicht die 98er in der zweiten Klasse
der bewegt die großen Massen
Doch weiter unten gibt es Dinge
Die lassen Fans im Dreieck springe.
Am Gehmerweg treibt man es auf die Spitze
Wo eine Familie teilt sich die Vorstandssitze
Suchen Spieler in Amerika
Klar, ist ein großes Land, da sind Spieler da.

Doch als Vollprofi spielen in Liga acht
Schon nicht so schlau wer sowas macht
Die Jungs müssen dafür Geld abdrücken
Und der Verein will sich damit schmücken
Dass deshalb die Jugend nicht mehr existiert
Und jahrelang kein Oarhelljer mehr dort Kicker wird.
Ist eine Schande liebe Leute
Da kann man sich noch so über Aufstiege freue...
Seit 115 Jahren gibt's Fußball in unserm schönen Ort
Doch wenn's so weiter geht ist der Verein hoffentlich bald fort...

Seit knapp vier Wochen ist es soweit
die FFA ist im neuen Haus einsatzbereit
Die Stadt hat wieder mal gezeigt
Dass sie zu großem Chaos neigt
wenn ein Bauwerk wird geplant.
Man hat es fast schon vorher geahnt.
Erst wurde später als geplant begonnen
dann wurde es nicht abgenommen.
Der Hit in dieser Kleinstadtposse
war ziemlich peinlich für die Bosse
Denn dort wurde ein Schild bestellt,
von dem wir Mucker fühlten uns geprellt

Statt Oarhellje war **Arheiligen** darauf gedruckt
Da haben wir mal ordentlich gemuckt
Über manche Dinge können wir jetzt lache
Aber ein Schild mit **Arheiligen** würde nicht mal ein blinder Wixhäuser machen

Weil es sonst so langweilig wäre
gibt's jetzt noch was von der Feuerwehr
Doch nicht vom Neubau wie ihr jetzt glaubt
Seit dem Bessunger Breweldippe ist das Thema angestaubt
Nein, es geht um Beförderungen jetzt
Die gibt es jedes Jahr, so ist es Gesetz
In diesem Jahr war unser Kerbopa Jürgen mal dran
doch dabei hat man sich leider wohl vertan
Statt zum Oberbrandmeister wurde er zum Oberbürgermeister gemacht
Die ganze Versammlung hat laut gelacht
Hätten wir unseren Jürgen als OB
wäre die Feuerwehr schneller umgezogen, ach wie schee

Wer oft hier Kerb feiert, der kennt sie schon
unsere schöne Tradition
Die Kerb beginnt, das ist doch klar
mit einem Gottesdienst so auch im letztes Jahr

Nach der Kirche geht es dann
Gemeinsam und mit alle Mann
mit einem kleinen Umzug an den Löwen (Leewe)
um gute Zeiten zu erlebe
Mit den Zeiten nahms die Polizei
nicht so genau und machten frei
Trotz Anmeldung kam kein Polizist
und ohne Sperren ist ein Umzug mist.
Zu Glück war Fritz vom Musikverein dabei
Der half indem er die Kollegen per Handy rief herbei
Der Umzug wurde ein bisschen später gestartet
Wir ham ja auf die Polizei gewartet

Die Tina und der ganze Clan,
fuhren zur Hochzeit nach Frankfurt mit der Bahn
Ihre Schwester wollte das JA Wort geben,
danach wollten Sie noch einen heben.
Während der Fahrt hielt sie in der Hand folgende Dinge
Das Stammbuch der Schwester und die Ringe.
Doch da störte Sie das kleine Gepäck
Drum steckt sie es in den Rucksack des Sohnes weg.
Bald kam der Clan in Frankfurt an
Und hastig verließ die Meute die Bahn.
DIE Bahn fuhr weiter Richtung Messe
Da MERKT Max: ich hab mein Rucksack drin vergesse.

Nicht schlimm, bemerkt er, da ist ja nix Wichtiges drin,
Doch, schrie die Mama, das Buch und die Ring.
Jetzt wurde gerätselt, gemacht und getan,
doch einer behielt die Nerven und rief einen Kumpel an.
Der war in der Bahn, wollt zu der Eintracht gehen,
Er sollte mal nach dem Rucksack sehen.
Er fand den Sack, oh Welch ein Glück,
dann rannte er zu einem Taxi ein Stück,
und gab den Auftrag den Sack zum Römer zu bringen,
Da konnte der Clan ein Loblied singen.
Mit etwas Verspätung und 15 Min warten
Konnte dann endlich die Hochzeit starten.

Unsere ehemaligen Kerbmädscher die „Amazing Unicorns“ warn diesjahr weg
Auf Malle für ein Wochenend, da wirst wirklich depp
In der Diskothek Megapark, da haben Sie gefeiert
Doch was da passierte, ist nicht daher geleiert
Der Kellner sagte, er tät nur seine Pflicht
Ihm passten wohl Ihre Visagen nicht
Darum sind Sie im hohen Bogen
Aus dem Megapark herausgeflogen
der Abend war noch jung und Sie warn ziemlich heiter
also gings für Sie feucht fröhlich im Bierkönig weiter !

Es gibt ein Oktoberfest recht klein und fein
Von den Fußballern und dem Musikverein.

Es fand am 3. Oktober statt,
und weil man keinen Promi hat,
sollte der Fritz anstechen das Fass.

Auf den Fritz ist doch immer Verlass.

Der Fritz, er nahm den Hammer zur Hand,
das Publikum schaute ganz gespannt.

Ein Schlag – da war es schon passiert,
der Zapfhahn der war abrasiert.

Schnell war repariert der Hahn,
und Fritz schlug sanfter ein 2. Mal an.

Lieber Fritz, ich glaub das DU kein Schirmherr wirst,
wenn der Zapfhahn bei dir beim Anstich birst.

Die Ina ist neu in diesem Bunde
Sie ist sehr gesellig und macht sich gut in unsrer Runde
So war es auch nach der Kerb in Eberstadt
Wo Ina noch nicht genug gehabt
Deshalb gings ins Huckebein
Sie wollte lange noch nicht Heim
Bis irgendwann ihr Handy schellte
Und ein Rot-Kreuz Kollege bellte

Ina, bist du denn Zuhause
Wir fahren mit Blaulicht zu dir raus
Dein Rauchmelder macht schwer Alarm
Auch die Feuerwehr kommt schon angefahren
Ne geschlossene Tür hinderte die Retter normalerweise nicht
Doch eine aufgebrochene Tür wollte Ina nicht
Also hat sie den Taxifahrer zur Eile getrieben
und ist per Handy mit dem Einsatzleiter in Kontakt geblieben
So wurde die Tür nicht aufgebrochen
und auch die Leute auf der Leiter haben nix gerochen
Als die Ina zuhause ankam war die Feuerwehr auch schon weg
Was blieb, war nur ein großer Schreck

Ohne diese drei hätte ich hier nix zu erzählen
Und nur leere Blätter täten vor mit lägen
Den größten Dank den ich hier geben kann
Geht an Felix, Christel und Stefan

DANKE AN FELIX, CHRISTEL und STEFAN

Die besten der besten stehen heute hier,
eine Gemeinschaft, das große WIR
Was wäre ich den ohne meine Kerbmansschaft
diese Truppe voller Tatenkraft
Jetzt leiht mir nochmal euer Ohr
Ich stell euch meine Mannschaft vor

**Thomas, Tami, Moritz, Jenny, Manu, Maurice, Marco, Jannis, Arthur, Luis, Jana,
Adrian, Nina, Milena, Ina, Bea, Moritz G.**

Für zwei aus diesem Gelben Haufen
die viel schaffen und viel laufen
Gibt es heute was spezielles
was schönes, leuchtend, funkelnd, helles.
Der Mo der wird heut Golden Boy
einer mehr in der Truppe auf den ich mich freue
Dazu haben wir hier noch eine Premiere
Hier freue ich mich noch mehr und habe die Ehre
das erste Golden Girl zu ernennen
und Tami die Goldene Schärpe umzuhängen

Am Freitag war es wieder soweit
wie ehrten hier zwei Kerweleit
Wer 10 Jahre dabei ist kriegt ne Schärpe in Gold
Einmal ist das unser Moritz Holl
Und etwas neues gibt's auch zu verkünden
Die Tami kann nun die Golden Girls begründen

Die besten der besten stehen heute hier,
eine Gemeinschaft, das große WIR
Was wäre ich den ohne meine Kerbmansschaft
diese Truppe voller Tatenkraft
Jetzt leiht mir nochmal euer Ohr
Ich stell euch meine Mansschaft vor

**Thomas, Tami, Moritz, Jenny, Manu, Maurice, Marco, Jannis, Arthur, Luis, Jana,
Adrian, Nina, Milena, Ina, Bea, Moritz G.**